

Augsburger Abendzeitung.

Ar. 63.

Freitag, den 4. März 1870.

Wie in 110 erschienen, Augsburg
Abendzeitung" wieden dr a (in a hochstent-
Wid beigedenen Unterhaltungsblatt, Der
Gemeiner" wieden in ganz Bayern wie dieses
Wiederholungs 11. 6. 1870, 1. 1. 1870.

Waggen alle die haben bei der großen
Waggen der „Augsburger Abendzeitung“
wiederholungs und werden 11000
bezogen. Konsums Konsums Konsums
nicht beständig werden.

Telegraphische Berichte der „Abendzeitung“.

* **München, 4. März.** Die „Korrespondenz Hoffmann“
meldet, daß der König den bayerischen Gesandten am Wiener Hofe,
Grafen Bray, gestern Abends in langer Audienz empfangen habe.

* **London, 4. März.** Im Unterhaus legt der Kriegsminister
das Armeebudget vor; die vorgeschlagenen Ersparungen betragen
1,136,900 Pfund.

* **Konstantinopel, 3. März.** Die Pforte soll außer einem
Memorandum über ihre Rechte auf das von Montenegro besetzte
Territorium noch eine Zirkularnote erlassen haben, worin sie die Ga-
rantienmächte in Kenntnis setzt, daß sie die Besitzungen zwischen Spouca
und Jablat abzugrenzen beabsichtige, und die Mächte einlabet, sich hie-
bei durch Konsuln vertreten zu lassen.

Bayern.

* **München, 3. März.** Sicherem Vernehmen nach wird
morgen oder übermorgen der bayerische Gesandte in Wien, Graf
Bray, hier eintreffen. Daraus darf man wohl den Schluß ziehen,
daß Graf Bray wenigstens geneigt ist, auf Unterhandlungen wegen
Übernahme des Ministeriums des Aeußern einzugehen. Eine wei-
tere Schlussfolgerung im gegenwärtigen Augenblicke zu ziehen, hält
man für nicht für gerechtfertigt. Der Wunsch
des Volkes geht nach dem Resultat der Abrech-
nung Hohenlohe in seinem Amte belassen werde,
auf nach den Vorgängen in den Kammern
zu seyn, daß Fürst Hohenlohe seine Pflicht
übernehmen auch gegenüber Deutschland und im

die auf dieser Versammlung vorgehen, sind geeignet, die Besorgnis
erneuter Kämpfe zwischen Staat und Kirche wachzurufen. In einem
solchen Momente wäre Einigkeit des Volkes in seinem Denken und
Wollen vor allem nöthig. Aber wir sehen das bayerische Volk lei-
der in diesem Augenblicke in zwei Parteien gespalten, die nach ent-
gegengesetzten Zielen streben. Während die eine Partei den Ausbau
des engeren wie des weitem Vaterlandes nach den Bedürfnissen der
Gegenwart und den Widerstand gegen kirchliche Uebergriffe auf ihre
Fahne geschrieben hat, lebt die andere nach allen diesen Richtungen
hin mehr oder weniger in Reaktionsgedanken und mittelalterlichen
Belebungen. Hat auch die liberale Partei die Intelligenz des Landes
entschieden für sich, so sind doch numerisch beide Parteien ungefähr
gleich stark, so daß auch das Majoritätsprinzip, selbst wenn man ihm
auch eine noch so weit tragende Bedeutung zumißt, aus dem Wir-
sal keinen Ausweg bietet. In einer solchen Lage muß man es wohl
als ein Glück preisen, daß über den Parteien noch die Krone steht
und daß die wogende Brandung nicht hinreichend an die Stufen des
Thrones. Uns aber, die wir uns um die liberale und nationale
Fahne geschaart haben, muß das Herz höher schlagen, wenn wir
sehen, wie unser jugendlicher Monarch die besondere Aufgabe, die
eine so eigen geartete Zeit ihm stellt, sofort richtig erfaßt hat und
wie er auch mit klarem Blick erkannt, auf welche Seite als bayers-
scher König und als deutscher Fürst die Pflicht ihn ruft. Nicht um
der Sittlichkeit allein willen, sondern als ein Bedürfnis unserer Herzen
töne zwischen heiterem Begehren das tiefgefühlte Wort:
Seine Majestät unser allergnädigster König fühle
hoch! — Die ganze Versammlung stimmte mit Jubel in dieses Hoch
ein! — Hr. Dr. Kufwanbel brachte einen Toast aus auf die
sieben Abgeordneten der Reichsversammlung, wobei er die großen Schwie-
rigkeiten erwähnte, welche die hiesigen Wahlen boten und hervorhob,
daß nur durch die Vereinigung der beiden liberalen Parteien ein
bayerisches Reichthum zu Stande kommen könne.

Große Lettern und wenig Inhalt

Mit Ironie und Sarkasmus blickt Mark Twain auf deutsche Zeitungen

Mit „Tom Sawyer“ und „Huckleberry Finn“ wurde der amerikanische Schriftsteller Mark Twain weltberühmt und unsterblich. Noch heute ein zum Nachdenken anregendes Lesevergnügen ist aber auch sein 1880 veröffentlichtes Buch „Bummel durch Europa“ („A Tramp Abroad“), in dem er scharfsichtig und oft überspitzt die Erlebnisse zweier Europareisen beschreibt. Wenig freundlich war auch sein Blick auf die damaligen deutschen Zeitungen, den wir leicht gekürzt wiedergeben.

VON MARK TWAIN

Die Tageszeitungen von Hamburg, Frankfurt, Baden, München und Augsburg sind alle nach ein und demselben Schema aufgebaut. Ich spreche von diesen, weil ich sie besser kenne als andere deutsche Zeitungen. Sie enthalten keinerlei Leitartikel; keine Personalien – und vielleicht ist das eher ein Vorteil als ein Nachteil; keine Humorspalte; keine Reportagen aus den Polizeigerichten; keine Berichte über Verhandlungen vor höheren Gerichten; keine Nachrichten über Boxkämpfe oder Hundekämpfe, Pferderennen, Gehwettbewerbe, Segelregatten, Schießwettkämpfe oder andere sportliche Dinge irgendwelcher Art; keine Wiedergaben von Bankettreden; keine „Gerüchte“ über irgendetwas oder irgendjemanden; keine Voraus-

sagen oder Prophezeiungen über irgendetwas oder irgendjemanden; keine Listen erteilter oder beantragter Patente, auch keinen Hinweis auf solche Dinge; keine Schmähungen öffentlicher Beamten, seien sie groß oder klein, oder Beschwerden über sie oder Lobreden auf sie; sonnenabends keine religiöse Spalte, montags keine wieder aufgewärmte, abgestandene Predigt; unter „Lokales“ keine Enthüllungen darüber, was in der Stadt geschieht – tatsächlich wird nichts von lokaler Bedeutung erwähnt, was über die Schritte eines Prinzen oder das beabsichtigte Zusammentreten irgendeiner beratenden Körperschaft hinausginge.

Nach einer so gewaltigen Liste dessen, was man in der deutschen Tageszeitung nicht findet, könnte man

Die beste Münchner Zeitung erscheine in Augsburg, hat Mark Twain bei den Münchern erfahren. Der eifrige Zeitungsleser lobte die „Augsburger Allgemeine“, die ähnlich war wie die „Augsburger Abendzeitung“ (hier das Titelblatt vom 3. März 1870). Allerdings, so sein Resümee, bringe eine deutsche Tageszeitung „keinen nennenswerten Nutzen“.

The New-York Times.

VOL. XXI., NO. 6444

NEW-YORK, WEDNESDAY, MAY 15, 1872.

PRICE FOUR CENTS.

THE STATE LEGISLATURE.

How Corruption was Sustained by the Tammany Greasykittes.

Important Reform Measures at the Mercy of the Governor.

Adjournment of Both Houses Without Day.

The Senate to Extra Session to Try the Judge.

Rebeld in O'Brien Miller's and Judge Lusk's Business.

From Our Own Correspondent.

Albany, Tuesday, May 14.—A majority of both Houses of the Legislature were present, but no action was taken on any of the bills introduced. The Senate adjourned at 12 o'clock, and the House at 1 o'clock. The Governor has not yet signed any of the bills introduced. The Senate is expected to go into extra session to try Judge Miller. The House is expected to adjourn without day.

Comments on the London Journal.

London, May 14.—The London Journal of the morning contains some remarks on the explosion which occurred at the London docks on the 10th inst.

Special Dispatch to the New-York Times.

Albany, May 14.—The Legislature adjourned at 12 o'clock this evening. The House adjourned at 1 o'clock.

The Senate to Extra Session to Try the Judge.

Rebeld in O'Brien Miller's and Judge Lusk's Business.

From Our Own Correspondent.

Albany, Tuesday, May 14.—The Legislature adjourned at 12 o'clock this evening. The House adjourned at 1 o'clock. The Governor has not yet signed any of the bills introduced. The Senate is expected to go into extra session to try Judge Miller. The House is expected to adjourn without day.

Comments on the London Journal.

London, May 14.—The London Journal of the morning contains some remarks on the explosion which occurred at the London docks on the 10th inst.

Special Dispatch to the New-York Times.

Albany, May 14.—The Legislature adjourned at 12 o'clock this evening. The House adjourned at 1 o'clock.

The Senate to Extra Session to Try the Judge.

Rebeld in O'Brien Miller's and Judge Lusk's Business.

From Our Own Correspondent.

Albany, Tuesday, May 14.—The Legislature adjourned at 12 o'clock this evening. The House adjourned at 1 o'clock. The Governor has not yet signed any of the bills introduced. The Senate is expected to go into extra session to try Judge Miller. The House is expected to adjourn without day.

MARINE FRAUDS.

New Foreign Yards will Regularly Register Their Sea Plans.

Perjury and Forgery by Witnesses in Ship-Owners and Their Agents—Some Steps Being Investigated.

It has recently been discovered that the vessel during and occasional frauds upon the Government in the registry of vessels have been practiced for years past.

The old controversy about perjury in the Government's Department has been revived, and it is understood that the House Military Committee today agreed to present the bill.

Albany, Tuesday, May 14.—The Legislature adjourned at 12 o'clock this evening.

From Our Own Correspondent.

Albany, Tuesday, May 14.—The Legislature adjourned at 12 o'clock this evening. The House adjourned at 1 o'clock. The Governor has not yet signed any of the bills introduced. The Senate is expected to go into extra session to try Judge Miller. The House is expected to adjourn without day.

WASHINGTON.

The Special Amendment Proposed in the Department's Department—General Hinkle and Amos—New Program for the Year.

Special Dispatch to the New-York Times.

Washington, May 14.—The Special Amendment proposed in the Department's Department is expected to be passed by the House.

The old controversy about perjury in the Government's Department has been revived, and it is understood that the House Military Committee today agreed to present the bill.

Albany, Tuesday, May 14.—The Legislature adjourned at 12 o'clock this evening.

From Our Own Correspondent.

Albany, Tuesday, May 14.—The Legislature adjourned at 12 o'clock this evening. The House adjourned at 1 o'clock. The Governor has not yet signed any of the bills introduced. The Senate is expected to go into extra session to try Judge Miller. The House is expected to adjourn without day.

NEW-YORK.

New-Yorkers are confident of victory, they are confident of the success of the Government.

Special Dispatch to the New-York Times.

Washington, May 14.—The Special Amendment proposed in the Department's Department is expected to be passed by the House.

The old controversy about perjury in the Government's Department has been revived, and it is understood that the House Military Committee today agreed to present the bill.

Albany, Tuesday, May 14.—The Legislature adjourned at 12 o'clock this evening.

From Our Own Correspondent.

Albany, Tuesday, May 14.—The Legislature adjourned at 12 o'clock this evening. The House adjourned at 1 o'clock. The Governor has not yet signed any of the bills introduced. The Senate is expected to go into extra session to try Judge Miller. The House is expected to adjourn without day.

LATEST TELEGRAPHIC NEWS.

Narrow Escape of an Erie Passenger-Train.

On the Brink of a Precipice with a Broken Axle.

Violent Earthquake Shocks in the Island of Iceland.

Twenty Homes Destroyed and Many Persons Injured.

Sanchez Under Arrest to Answer for Living on Sea.

ALMOST A DISASTER.

Albany, Tuesday, May 14.—The Legislature adjourned at 12 o'clock this evening. The House adjourned at 1 o'clock. The Governor has not yet signed any of the bills introduced. The Senate is expected to go into extra session to try Judge Miller. The House is expected to adjourn without day.

mit Recht die Frage stellen, was denn überhaupt darin stünde. Sie ist leicht beantwortet: eine Kinderhandvoll Telegramme, hauptsächlich über europäische nationale und internationale Vorgänge; Briefkorrespondenz über dieselben Dinge; Marktberichte. Bitte sehr. Daraus setzt sich die deutsche Tageszeitung zusammen. Die deutsche Tageszeitung ist die schwerfälligste, traurigste und langweiligste Erfindung des Menschen. Unsere eigenen Tageszeitungen bringen den Leser ziemlich oft in Zorn; die deutsche Tageszeitung stumpft ihn bloß ab. Manchmal setzt einem die führende deutsche Tageszeitung etwas vor, was sie für einen heiteren, flotten Essay hält – über altgriechische Bestattungsbräuche oder die altägyptische Methode, eine Mumie zu teeren. Das sind keine uninteressanten Themen; es sind keine uninteressanten Themen; es sind sogar aufregende Themen – bis einer dieser massiven Wissenschaftler sie zu packen kriegt. Er überzeugt einen bald davon, dass sich sogar diese Stoffe so behandeln lassen, dass der Leser den Kopf hängen lässt.

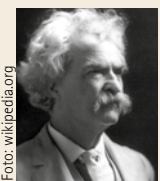
Einige Tageszeitungen gehen vor, andere nach. Zum Beispiel war meine Heidelberger Zeitung immer vierundzwanzig Stunden alt, wenn sie im Hotel eintraf; aber eine meiner Münchener Abendzeitungen kam immer volle vierundzwanzig Stunden, bevor sie fällig war. Einige weniger wichtige Tageszeitungen verabreichen täglich einen Esslöffel Fortsetzungsroman; er wird auf französische Art unten quer über das Blatt gespannt. Ich glaube, wenn ein Mann die Zeitung fünf Jahre abonniert, könnte es ihm gelingen, so ziemlich die ganze Geschichte mitzukriegen.

Fragt man einen Münchener Bürger nach der besten Münchener Tageszeitung, wird er einem stets sagen, dass es nur eine gute Münchener Tageszeitung gebe und dass diese in Augsburg erscheine, vierzig und fünfzig Meilen entfernt. Ja, die Augsburger „Allgemeine Zeitung“ ist „die beste Münchener Zeitung“. Die ganze Zeitung ist aufgeschlagen nicht ganz so groß wie eine einzige Seite des „New York Herald“. Sie ist natürlich beiderseitig bedruckt; aber in so großen Lettern, dass man ihren gesamten Inhalt auf einer einzigen Seite des „Herald“ unterbringen könnte. Und dann wäre auf der Seite noch genug Platz für einen Teil der „Zeitungs“-Inhalts vom nächsten Tage.

Das ist die führende Tageszeitung. Ein Viertel der ersten Seite wird vom Zeitungskopf eingenommen, das verleiht ihr ein ziemlich kopflastiges Aussehen, der Rest der ersten Seite ist Lesestoff; die ganze zweite Seite enthält Lesestoff; die anderen sechs Seiten sind Inseraten gewidmet. Unter der Überschrift „Tagesneuigkeiten“ werden folgende Nachrichten aufgeführt: Prinz Leopold wird Wien einen Besuch abstatten; Prinz Arnulf kehrt aus Russland zurück; der Landtag wird um zehn Uhr vormittags zusammentreten und über ein Wahlgesetz beraten. Die beste Münchener Zeitung beinhaltet ein Fünftel des Inhalts einer amerikanischen Zeitung. Und das für 170.000 Einwohner!

Ich glaube, eine deutsche Tageszeitung bringt keinen nennenswerten Nutzen hervor, aber gleichzeitig richtet sie auch keinerlei Schaden an. Das ist ein sehr bedeutendes Verdienst und sollte nicht zu leicht genommen oder leichtfertig betrachtet werden. ■

Mark Twain hat genau gezählt: Bis zu 2.500 Wörter habe eine Spalte einer durchschnittlichen Tageszeitung in Amerika (hier die „New York Times“ vom 15. Mai 1872), ein gesamtes Exemplar seiner Münchener Zeitung bestehe aus nur 1.654 Wörtern. Das beste Münchener Blatt beinhalte nur „ein Fünftel einer amerikanischen Zeitung“.



Mark Twain, 1835 als Samuel Langhorne Clemens geboren und 1910 unter seinem Pseudonym als einer der erfolgreichsten US-Schriftsteller gestorben, war ein scharfzögiger Beobachter der Gesellschaft. Er schrieb gegen Rassismus und Sklavenhandel.